# Literaturdatenbanken auf CD-ROM - ein Beitrag zur Verbesserung der Informationsversorgung auf dem Gebiet der Landwirtschaft in den neuen Bundesländern

E. Münch, Berlin
M. Thulke, Berlin
E. König, Bonn

## Zusammenfassung

Auf der Grundlage eines Förderprojektes des Bundesministeriums für Forschung und Technologie erhielten 15 wissenschaftliche Einrichtungen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR CD-ROM-Stationen und wichtige agrarwissenschaftliche Literaturdatenbanken (AGRIS, AGRICOLA, CAB ABSTRACTS, FSTA und ASFA) auf CD-ROM. Es werden erste Ergebnisse zur Nutzung der CD-ROM-Technologie vorgestellt. Ausgehend von statistischen Erhebungen werden Aussagen zur Gesamtzahl der Recherchen, zu Nutzergruppen, zu recherchierten thematischen Gebieten und zur Nutzungshäufigkeit der CD-ROM-Literaturdatenbanken getroffen.

## 1 Einleitung

Bis zum 3.10.1990 existierte auf dem Gebiet der neuen Bundesländer das Informationssystem Wissenschaft und Technik der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft (IWT der LFN). Dieses nach zentralistischen Prinzipien hierarchisch aufgebaute System gliederte sich in Informationsstellen, Leitstellen für Information und Dokumentation (LID), Informationsleitstellen für die landwirtschaftliche Praxis (ILS) und eine zentrale Leitstelle für Information und Dokumentation (ZLID). Vor dem Hintergrund der Notwendigkeit der Umstrukturierung sowie Neuorientierung des IWT der LFN und der Überführung dieses Systems in eine nach föderalistischen Prinzipien konzipierte Informationslandschaft (Fachinformationssystem Ernährung, Land- und Forstwirtschaft - FIS-ELF) (1, 2, 3, 4) sollen einige wichtige Merkmale sowie Leistungen, die mit einem bestimmten allgemeinen Erkenntnisstand auf dem Gebiet der Information und Dokumentation korrelieren, im weiteren kurz dargestellt werden. Die Probleme der Informationsversorgung unter Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung sollen dabei besondere Berücksichtigung finden. Entsprechend den Möglichkeiten in der ehemaligen DDR wurden im IWT der LFN auf diesem Gebiet vergleichsweise gute Erfolge erreicht (5, 6, 7, 8).

Eine wichtige Grundlage der Informationsbereitstellung auf rechentechnischer Grundlage bildete im IWT der LFN die im Institut für Landwirtschaftliche Information und Dokumentation (ILID) Berlin betriebene Datenbank AGROSELEKT. Diese Datenbank wies einen Jahreszugang von ca. 30.000 Dokumentationseinheiten (DE) auf und erfaßte die thematischen Bereiche Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Veterinärmedizin und Landtechnik. Unter den gleichen Titeln erschienen monatlich rechnergestützt gedruckte Informationsmittel (Referateorgane). Gleichzeitig wurden Recherchen und Selektive Informationsversorgungs-(SIV-)Profile sowie Fondsteile auf Magnetband an die Nutzer bzw. an Informationseinrichtungen bereitgestellt. Aus letzterem folgt, daß die Datenbank AGROSELEKT in thematischen Segmenten, teilweise aber auch vollständig, auf verschiedenen Großrechenanlagen im IWT der LFN verfügbar gehalten wurde.

Im Jahr 1988 wurden für 50 Einrichtungen 130 SIV-Profile bearbeitet, wobei insgesamt 44.400 DE bereitgestellt werden konnten. Damit ergibt sich ein Jahresdurchschnitt von 28 DE je monatlicher Lieferung. Für die retrospektiven Recherchen ergibt sich folgendes Bild - Einrichtungen: 116, Anzahl der Rechercheanfragen: 361, Anzahl DE pro Anfrage: 210. Im Rahmen des Magnetbanddienstes wurden 73.467 DE an 13 Einrichtungen übergeben. Die Bereitstellung aller Ergebnisse erfolgte als Papierausdruck, auf Magnetband oder Diskette. In der Testphase befand sich der Online-Zugriff, der aber durch die Nutzung des handvermittelten Datennetzes (HDN) nur einer begrenzten Anzahl von Nutzern zur Verfügung stand (9). Per 31.12.1990 ist die Datenbank AGROSELEKT

geschlossen. Die Herausgabe der gedruckten Informationsmittel wurde mit den Heften 12 des Jahrgangs 1990 abgeschlossen.

Neben der Datenbank AGROSELEKT wurden in einer Reihe von Informationseinrichtungen des IWT der LFN spezifische Datenbanken betrieben, die sich in thematischer Hinsicht teilweise mit der Datenbank AGROSELEKT überschnitten, aber auch Themenbereiche erfaßten (z.B. Nahrungsgüterwirtschaft, Ökonomie oder Forstwirtschaft), die nicht für die Datenbank AGROSELEKT erschlossen wurden. Diese Datenbanken werden in der Mehrzahl heute noch betrieben und haben, unter Berücksichtigung der notwendigen Veränderungen bei der Vereinheitlichung der Informationslandschaft, z.T. weiterhin ihre Daseinsberechtigung. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, daß es Überlegungen dahingehend gibt, wertvolle Datenbestände aus dem ehemaligen IWT der LFN durch die Übernahme auf CD-ROM für eine weitere Nutzung zu sichern und sie auf diese Weise einem breiten Nutzerkreis anzubieten.

Der Einsatz von CD-ROM spielte in der ehemaligen DDR keine herausragende Rolle, obwohl man sich seit 1989 intensiver mit dieser Technik befaßte (10, 11, 12, 13, 14). Aus finanziellen und technischen Gründen waren einer praktischen Anwendung enge Grenzen gesetzt. Diese Situation war auch typisch für das IWT der LFN, obwohl Kenntnisse über dieses Medium und seinen Einsatz in der Information und Dokumentation durch Literaturstudium, Teilnahme an internationalen Veranstaltungen usw. vorhanden waren. Das ILID gehörte zu den ersten Interessenten, als das FIZ Technik ein Projekt zur Bereitstellung von CD-ROM-Stationen sowie von ausgewählten Datenbanken für Informationseinrichtungen in der ehemaligen DDR initiierte. Da das ILID als damaliges nationales AGRIS-Inputzentrum die Datenbank AGRIS auf CD-ROM bezog, die den Nutzern im IWT der LFN aus der jahrelangen Informationsversorgung bekannt war, konnte ein technisch-technologischer und methodischer Vorlauf geschaffen werden. Dieser Erkenntnisgewinn schlug sich unmittelbar in dem mit Unterstützung der Zentralstelle für Agrardokumentation und -information (ZADI) vom ILID beim BMFT beantragten Förderprojekt "Informationsversorgung im Bereich Ernährung, Land- und Forstwirtschaft in den neuen Bundesländern durch Einsatz von CD-ROM-Technologie" nieder. Dabei flossen die Erfahrungen der ZADI im Umgang mit der CD-ROM-Technologie in die Aufgabenstellung des Projektes ein (15, 16).

## 2 Das Förderprojekt "Informationsversorgung für den Bereich Ernährung, Land- und Forstwirtschaft (ELF) in den neuen Bundesländern durch Einsatz der CD-ROM-Technologie"

### 2.1 Voraussetzungen

Das Projekt beruht auf der Tatsache, daß die Infrastruktur auf dem Gebiet des Post- und Fernmeldewesens in den fünf neuen Bundesländern zum gegenwärtigen Zeitpunkt und auch in absehbarer Zeit sich auf einem derartigen technischen Niveau befindet, daß der Online-Zugriff zu den Datenbanken nicht möglich ist. Dabei ist völlig klar, daß die CD-ROM-Technologie keine direkte Konkurrenz für den Online-Zugriff darstellt, sondern daß beide Formen spezifische Aufgaben bei der Informationsbereitstellung zu erfüllen haben.

Weiterhin ist davon auszugehen, daß das auf dem ehemaligen Gebiet der DDR aufgebaute landwirtschaftliche Informationssystem nicht dem internationalen Stand entspricht und mit dem Wirksamwerden föderalistischer Prinzipien auch keine Bedeutung, d.h. keine Entwicklungspotenzen hinsichtlich einer effektiven Informationsversorgung mehr hat.

Das Projekt hat zwei grundlegende Ziele. Erstens soll durch die Bereitstellung von CD-ROM-Stationen und Literaturdatenbanken auf CD-ROM ein unmittelbarer Innovationsschub bei einer effektiven Informationsversorgung erreicht werden, um den Zeitraum bis zum Aufbau einer modernen Kommunikationsinfrastruktur wirksam zu überbrücken. Zweitens soll ein Beitrag zur Erweiterung des Wirkungsbereiches des FIS-ELF in Deutschland durch Einbeziehung oder Nutzung von Einrichtungen des ehemaligen IWT der LFN auf dem Gebiet der bisherigen DDR geleistet werden.



### 2.2 Verteilungsprinzipien, Auswahl der Datenbanken

Generell kann festgestellt werden, daß in allen wissenschaftlichen Einrichtungen ein hoher Bedarf an aktuellen, relevanten Informationen besteht. Aus den gegenwärtig ablaufenden Prozessen der Neuorientierung von Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen resultiert ein zusätzlich erhöhter Bedarf. Diesem Umstand war neben der neuen Länderstruktur bei der Wahl der Standorte für die zu vergebenden CD-ROM-Stationen und entsprechenden Datenbanken Rechnung zu tragen.

Bei der Auswahl der Datenbanken wurden vor allem die berücksichtigt, die ein möglichst breites Profil aufweisen und für die Versorgung eines großen Nutzerkreises eingesetzt werden können. Dafür boten sich folgende Datenbanken an:

- AGRIS (Fachgebiet: Agrarwissenschaften; Hersteller: FAO-Mitgliedsländer)
- AGRICOLA (Fachgebiet: Agrarwissenschaften; Hersteller: National Agricultural Library, USA)
- CAB ABSTRACTS (Fachgebiet: Agrarwissenschaften; Hersteller: CAB International, GB)
- FSTA (Fachgebiet: Ernährungswissenschaften; Hersteller: IFIS, GB und D)
- ASFA (Fachgebiet: Meereswissenschaften und Fischerei; Hersteller: FAO-Mitgliedsländer)

Auf eine genauere Beschreibung der Datenbanken wird verzichtet. Es sei auf die Publikation von WINKELMANN und KÖNIG (15) verwiesen.

In Tabelle 1 ist die Verteilung der CD-ROM-Stationen und der Datenbanken auf CD-ROM auf die neuen Bundesländer und Berlin (Ost) ausgewiesen. Bei der Berücksichtigung der Länderstruktur ergaben sich Schwierigkeiten dahingehend, daß die Forschungseinrichtungen im Bereich ELF für die neuen Länder eine ungleichmäßige Verteilung aufweisen, was z.B. im Raum Brandenburg/Berlin zu einer Häufung von Stationen und CD-ROM führte.

Tabelle 1: Verteilung der CD-ROM-Stationen und CD-ROM-Datenbanken nach Ländern

| Land | Stationen (Anzahl) | CD-ROM-Datenbank AGRIS | AGRICOLA | CAB | FSTA | ASFA |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mecklenburg/Vorpommern | 2 | 2 | 2 | 1 | - | 1 |
| Brandenburg | 5 | 4 | 4 | 3 | 1 | - |
| Sachsen-Anhalt | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | - |
| Sachsen | 2 | 2 | 2 | 2 | - | - |
| Thüringen | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - |
| Berlin (Ost) | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 | 1 |
| insgesamt | 15 | 14 | 14 | 10 | 5 | 2 |

Neben der territorialen Verteilung spielte die Vergabe an Einrichtungen der universitären und außeruniversitären Forschung eine Rolle (siehe Tabelle 2). In das Projekt wurden 5 Universitäten, 5 Institute der ehemaligen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften und 5 sonstige wissenschaftliche Einrichtungen einbezogen.

Tabelle 2: Verteilung der CD-ROM-Stationen und CD-ROM-Datenbanken (Stand 31.05.1991)

| Einrichtungen | CD-ROM-Datenbanken |
|---|---|
| 1. Humboldt-Universität zu Berlin | AGRIS, AGRICOLA, FSTA |
| 2. Universität Rostock | AGRIS, AGRICOLA, ASFA |
| 3. Universität Leipzig | AGRIS, AGRICOLA, CAB |
| 4. Friedrich-Schiller-Universität Jena | AGRIS, AGRICOLA, CAB |
| 5. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | AGRIS, AGRICOLA, CAB, FSTA |
| 6. Forschungszentrum für Tierproduktion Dummerstorf | AGRIS, AGRICOLA, CAB |
| 7. Forschungszentrum für Bodenfruchtbarkeit Müncheberg | AGRIS, AGRICOLA, CAB |
| 8. Institut für Landw. Information und Dokumentation Berlin | AGRIS, AGRICOLA, CAB, FSTA, ASFA |
| 9. Agrarwissenschaftl. Zentrum Chemnitz, Sitz Lichtenwalde | AGRIS, AGRICOLA, CAB |
| 10. Forschungszentrum für Mechanisierung und Energieanwendung in der Landwirtschaft Schlieben | AGRIS, AGRICOLA, CAB |
| 11. Institut für angewandte Tierhygiene Eberswalde-Finow | AGRIS, AGRICOLA |
| 12. Forschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft Eberswalde | AGRIS, AGRICOLA, CAB |
| 13. Institut für Milchwirtschaft Oranienburg | FSTA |
| 14. Hochschule "Thomas Müntzer" Bernburg | AGRIS, AGRICOLA, CAB, FSTA |
| 15. Institut für Rinderproduktion Iden-Rohrbeck | AGRIS, AGRICOLA |

### 2.3 Vertragliche Regelung der Nutzung der CD-ROM-Stationen

Für die Übergabe der CD-ROM-Stationen sowie der entsprechenden Datenbanken wurde ein Nutzungsvertrag erarbeitet, in dem Rechte und Pflichten der Betreiber und die Aufgaben des ILID als verantwortliche Institution niedergelegt sind.

Die Vertragspartner verpflichteten sich zur Lieferung statistischer Daten als Grundlage für Analysen über den Einfluß der CD-ROM-Technologie auf die Informationsversorgung.

Vertraglich geregelt wurde auch die Unterstützung und Anleitung bei der Installierung der Software, der Einarbeitung der Mitarbeiter sowie bei der Beschaffung oder Erarbeitung von für den Betrieb der CD-ROM-Stationen notwendigen Materialien.

Insgesamt wurden 7 Schulungen durchgeführt, an denen 32 Mitarbeiter aus den am Projekt beteiligten Einrichtungen teilnahmen. Weiterhin standen die Mitarbeiter des ILID für weitere Fragen jederzeit zur Verfügung. Hier wurden zeitweise erhebliche Kapazitäten des ILID eingesetzt, um eine schnelle Praxiswirksamkeit der Anlagen zu sichern. Diese Möglichkeit wurde und wird bis zum heutigen Tage durch die Betreiber der CD-ROM-Stationen genutzt.

Um einen möglichst intensiven und vielseitigen Einsatz der CD-ROM-Datenbanken zu erreichen, wurde durch das ILID ein Programm zum Downloading der Rechercheergebnisse entwickelt und zur kostenlosen Nutzung an die Partnereinrichtungen übergeben. Die Grundlage dafür bildete das Programmsystem MIDOS-16, das in der Vergangenheit auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine große Verbreitung gefunden hatte, so daß in den meisten Informationseinrichtungen z.T. langjährige Erfahrungen bei der Arbeit mit diesem Programmsystem vorlagen und daraus eine unmittelbare Praxiswirksamkeit resultierte.



## 3 Ergebnisse des CD-ROM-Einsatzes

Insgesamt kann festgestellt werden, daß die Mehrzahl der Einrichtungen in kürzester Zeit den Betrieb aufnahm und in zunehmendem Maße eine erfolgreiche Nutzerversorgung absichern konnte. Begleitend dazu wurde die neue Möglichkeit der Informationsversorgung im Einzugsbereich der Informationseinrichtungen propagiert. Die im Antrag für das Förderprojekt getroffene Prämisse, "daß die vorgeschlagene Möglichkeit der Bereitstellung umfassender Datenbanken unter Nutzung der CD-ROM-Technologie problemlos von den Informationseinrichtungen übernommen und genutzt wird", hat sich vollauf bestätigt.

Auswertungen von statistischen Erhebungen zur Nutzung der CD-ROM-Technologie können wertvolle Hinweise auf die Effektivität und Nutzerakzeptanz des Verfahrens vermitteln und ermöglichen Schlußfolgerungen für die weitere methodische, inhaltliche und technisch-technologische Gestaltung der Informationsarbeit (17, 18).

Auf Grund der geringen Laufzeit des Projektes (Projektbewilligung Dezember 1990, Übergabe der Stationen und CD-ROM-Datenbanken ab Februar 1991) sind natürlich abschließende Analysen noch nicht möglich. Angaben zur Zahl der durchgeführten Recherchen, thematischen Gebiete, Nutzergruppen und Nutzungshäufigkeit der Datenbanken stellen deshalb nur den unmittelbaren aktuellen Stand dar und erlauben keine umfassende Beurteilung. Dies bleibt späteren Publikationen vorbehalten.

Aus Rückinformationen wird deutlich, daß diese Form der Informationsversorgung von den Nutzern akzeptiert wird. Von Februar bis Juni 1991 wurden in den beteiligten Einrichtungen 1.313 Recherchen in den CD-ROM-Datenbanken durchgeführt (siehe Tabelle 3). Die tatsächliche Zahl dürfte noch höher liegen, da nicht alle Rückmeldungen der Informationsstellen vorliegen.

Tabelle 3: Anzahl der Recherchen in CD-ROM-Datenbanken von Februar bis Juni 1991 (Stand 30.06.91)

| Einrichtung | Febr | März | April | Mai | Juni | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Uni Berlin | - | - | - | 19 | 100 | 119 |
| 2. Uni Rostock | - | - | 10 | 13 | +) | 23 |
| 3. Uni Leipzig | - | 18 | 48 | 55 | +) | 121 |
| 4. Uni Jena | - | - | 28 | 36 | 31 | 95 |
| 5. Uni Halle | 62 | 104 | 136 | 36 | +) | 338 |
| 6. FZT Dummerstorf | 12 | 15 | - | 10 | +) | 37 |
| 7. FZB Müncheberg | - | - | 14 | 8 | 7 | 29 |
| 8. ILID Berlin | - | - | 11 | 23 | 3 | 37 |
| 9. AWZ Lichtenwalde | Station Ende Mai übergeben | | | | | |
| 10. FZM Schlieben | - | 10 | 8 | 8 | +) | 26 |
| 11. IaT Eberswalde | 5 | 55 | 65 | 65 | 67 | 257 |
| 12. FA Forst/Holzwirtsch. Eberswalde | - | 10 | 4 | 5 | +) | 19 |
| 13. Inst. Milchwirtsch. Oranienburg | - | - | 35 | 15 | 13 | 63 |
| 14. HS Bernburg | - | - | 40 | 51 | +) | 91 |
| 15. Inst. Rinderprod. Iden-Rohrbeck | - | - | 15 | 43 | +) | 58 |
| Gesamt | 79 | 212 | 414 | 387 | 221 | 1313 |

+) noch nicht gemeldet

Wenn man die geringe Anzahl von Rückmeldungen für den Monat Juni berücksichtigt, kann davon ausgegangen werden, daß die Anzahl der Recherchen stetig steigt.

In Tabelle 4 sind die Zahlen der mit Recherchen versorgten Nutzer ausgewiesen. Von Februar bis Juni wurden Recherchen für 744 Nutzer durchgeführt. Nach Auskunft der Informationseinrichtungen war die überwiegende Mehrzahl von Nutzern Wissenschaftler bzw. Studenten. Aus dem Bereich der Verwaltung kamen nur einzelne Nutzer. Potentiellen Nutzern aus Industrie und Landwirtschaft wurden vereinzelt Angebotsrecherchen geliefert. Im erfaßten Zeitraum lag der Schwerpunkt der Informationsversorgung im unmittelbaren Einzugsbereich der jeweiligen Einrichtung (interne Versorgung).

In Tabelle 5 ist die thematische Verteilung der Anfragen dargestellt. Die im Vergleich mit Tabelle 3 höhere Zahl von Anfragen ergibt sich aus der Tatsache, daß zur Berechnung die Anfragen pro Datenbank herangezogen wurden. Der relative Anteil der Anfragen an den Fachgebieten stellt sich wie folgt dar:

- Tierproduktion/Veterinärmedizin 49 %
- sonstige Gebiete 22 %
- Pflanzenproduktion 11 %
- Bodenkunde/Pflanzenernährung 8 %
- allgemeine Landwirtschaft 6 %
- Wirtschafts-/Sozialwissenschaften 4 %.

Tabelle 6 weist den Anteil der einzelnen CD-ROM-Datenbanken bei den Rechercheanfragen aus. Es wird deutlich, daß die drei thematisch breiten agrarwissenschaftlichen Datenbanken AGRIS, AGRICOLA und CAB am meisten genutzt wurden. Die geringere Nutzung von CAB rührt von der Tatsache her, daß diese CD-ROM nur 10 Einrichtungen zur Verfügung steht. Die geringe Nutzung der Datenbanken FSTA und ASFA ist bedingt durch die thematische Spezifität.

Die zum gegenwärtigen Zeitpunkt verfügbaren Daten erlauben nur eine erste grobe Schätzung aus der Anlaufphase des Förderprojektes. Es wurde jedoch deutlich, daß mit dem breiten Einsatz der CD-ROM-Technologie eine wesentliche Verbesserung der Informationsversorgung erreicht werden kann.

Tabelle 4: Anzahl der mit Recherchen versorgten Nutzer von Februar bis Juni 1991 (Stand 30.06.1991)

| Einrichtung | Febr | März | April | Mai | Juni | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Uni Berlin | - | - | - | 19 | 88 | 107 |
| 2. Uni Rostock | - | - | 8 | 12 | +) | 20 |
| 3. Uni Leipzig | - | 17 | 48 | 54 | +) | 119 |
| 4. Uni Jena | - | - | 28 | 36 | 31 | 95 |
| 5. Uni Halle | 11 | 30 | 34 | 13 | +) | 88 |
| 6. FZT Dummerstorf | 7 | 10 | - | 9 | +) | 26 |
| 7. FZB Müncheberg | - | - | 14 | 8 | 6 | 28 |
| 8. ILID Berlin | - | - | 11 | 22 | 3 | 36 |
| 9. AWZ Lichtenwalde | Station Ende Mai übergeben | | | | | |
| 10. FZM Schlieben | - | 10 | 8 | 8 | +) | 26 |
| 11. IaT Eberswalde | 2 | 11 | 12 | 18 | 8 | 51 |
| 12. FA Forst/Holzwirtsch. Eberswalde | - | 10 | 4 | 5 | +) | 19 |
| 13. Inst. Milchwirtsch. Oranienburg | - | - | 14 | 4 | 7 | 25 |
| 14. HS Bernburg | - | - | 8 | 24 | +) | 32 |
| 15. Inst. Rinderprod. Iden-Rohrbeck | - | - | 24 | 48 | +) | 72 |
| Gesamt | 20 | 88 | 213 | 280 | 143 | 744 |

+) noch nicht gemeldet



Tabelle 5: Thematische Verteilung der Rechercheanfragen von Februar bis Juni 1991 (Stand 30.06.1991)

| Fachgebiet | Febr | März | April | Mai | Juni | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Pflanzenproduktion | 2 | 48 | 73 | 56 | 46 | 225 |
| Bodenkunde/Pflanzenernährung | 34 | 21 | 55 | 40 | 15 | 165 |
| Wirtschafts-/Sozialwissenschaften | 7 | 11 | 18 | 28 | 14 | 78 |
| allgemeine Landwirtschaft | 2 | 24 | 45 | 62 | 6 | 138 |
| Tierproduktion/Veterinärmedizin | 30 | 191 | 314 | 367 | 149 | 1051 |
| sonstige Gebiete | - | 12 | 178 | 162 | 140 | 492 |
| Gesamt | | | | | | 2150 |

Tabelle 6: Anteil der CD-ROM-Datenbanken bei Rechercheanfragen von Februar bis Juni 1991 (Stand 30.06.1991)

| Datenbank | Febr | März | April | Mai | Juni | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| AGRIS | 12 | 113 | 218 | 251 | 153 | 747 |
| AGRICOLA | 26 | 105 | 217 | 268 | 150 | 766 |
| CAB | 37 | 76 | 175 | 152 | 41 | 481 |
| FSTA | - | 13 | 72 | 44 | 26 | 155 |
| ASFA | - | - | 1 | - | - | 1 |
| Gesamt | | | | | | 2150 |

## 4 Ausblick

Die CD-ROM-Technologie hat für den landwirtschaftlichen Bereich in den neuen Bundesländern ihren Platz gefunden. Die Realisierung des Förderprojektes des BMFT kann durchaus als Initialwirkung bezeichnet werden. Am Ausbau der Leistungsfähigkeit und an der Verbreiterung des thematischen Angebotes wird in den beteiligten Einrichtungen intensiv gearbeitet (19, 20, 21, 22). Inwieweit die gewählten Standorte als endgültig eingeschätzt werden können, hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab. Für viele wissenschaftliche Einrichtungen ist die Perspektive leider noch ungewiß, wenn auch die im Jahre 1991 durchgeführten Evaluierungen zu positiven Aussagen oder Empfehlungen geführt haben dürften.

Eine Vergrößerung der Angebote in thematischer Hinsicht wird auf alle Fälle erforderlich sein. Zu diesem Zweck sind einrichtungsspezifische Analysen und Untersuchungen erforderlich. Einleuchtend erscheint jedoch auf alle Fälle, daß eine einzelne Einrichtung sich alle für notwendig erachteten Datenbanken bestimmt nicht leisten kann. In diesem Zusammenhang wäre die Bildung einer Nutzergemeinschaft CD-ROM zu erwägen, um auf diese Art und Weise einen unkomplizierten Zugang zu allen thematisch sinnvollen Datenbanken zu ermöglichen.

Bei weiterführenden Überlegungen zum Einsatz der CD-ROM-Technologie ist zu berücksichtigen, daß diese Form der Informationsversorgung nur eine, wenn auch sehr moderne Möglichkeit aus der breiten Palette der Informationsleistungen darstellt und immer im Zusammenhang mit dem Online-Zugriff zu Literaturdatenbanken auf Hosts zu sehen ist.

Gleichfalls einzubeziehen sind Überlegungen zur Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit des Aufbaus bzw. der Weiterführung eigener Datenbanken in bestimmten wissenschaftlichen Einrichtungen.

In diesem Zusammenhang sei auf die bereits erwähnte Idee einer Übernahme von spezifischen Datenbanken auf CD-ROM hingewiesen. Es handelt sich dabei um Datenbanken, die aus unterschiedlichen Gründen nicht weitergeführt werden können, aber in maschinenlesbarer Form vorhanden sind, wie z.B. AGROSELEKT. Zu diesem Zweck wird durch das ILID in Zusammenarbeit mit der ZADI ein Projektvorschlag erarbeitet. Es bleibt zu hoffen, daß die Möglichkeit, zum gegebenen Zeitpunkt über die Realisierung dieses Vorhabens berichten zu können, keine Utopie bleibt.

## Literatur


(1) Informationstechnik im Agrarbereich. Entwicklungsstand und Handlungsbedarf. - BML, Bonn, 1990. - 127 S.

(2) Fachinformationssystem Ernährung, Land- und Forstwirtschaft. - ZADI, Bonn, 1991. - 12 S.

(3) SELLE, K.O.v.; VOGELS, J.C.: Das Datenbankangebot im Fachinformationssystem Ernährung, Land- und Forstwirtschaft (FIS-ELF). - In: Agrarinformatik. - Stuttgart 19 (1990). - S. 109-116.

(4) KÖNIG, E.: Die Datenbasis Ernährungs-, Land- und Forstwirtschaftliches Informationssystem (ELFIS). - In: Mitt. GBDL. - Karlsruhe (1988) 42. - S. 43-50.

(5) MÜNCH, E.; KUTSCHKE, G.: Rechnergestützte Informationsverarbeitung in der LFN. - In: Tag.-Ber., Akad. Landwirtsch.-Wiss. DDR. - Berlin (1987) 255. - S. 201-208.

(6) MÜNCH, E.: EDV-Einsatz im IWT der LFN. - In: Mitt. ILID. - Berlin (1987) 3. - S. 3-8.

(7) THULKE, M.: Zu den Leistungen des Zentralen Fonds. - In: Mitt. ILID. - Berlin (1989) 1. - S. 40-44.

(8) PÖTZSCH, M.: Leistungen des ZF AGROSELEKT mit seinen Dateien A, B und C. - In: Mitt. ILID. - Berlin (1988) 2. - S. 38-42.

(9) KRÜGER, H.-D.: Möglichkeiten zur Arbeit mit dem Datenbanksystem DIALOG-2. - In: Mitt. ILID. - Berlin (1989) 2. - S. 32-34.

(10) RINDFLEISCH, B.: Optische Speicherplatten - ein neues Informationsmedium - In: Berichte für Wissenschaftsinformation und -kommunikation. - AdW, Berlin (1989) 3. - 371 S.

(11) SONNTAG, H.: CD-ROM-Einsatz in der Wissenschaftsinformation. - In: Informatik. - Berlin 36 (1989) 3. - S. 114-116.

(12) REDDMANN, H.-D.: CD-ROM- und PC-Technologie für Speicherung und Recherche von Sachinformationen. - In: Informatik. - Berlin 37 (1990) 3. - S. 109.

(13) KNEITZSCHEL, F.: CD-ROM - ein neues Medium in der Informationsversorgung. - In: Informatik. - Berlin 37 (1990) 3. - S. 91-93.

(14) KNEITZSCHEL, F.: CD-ROM: Immer breitere Anwendung. - In: Informatik. - Berlin 38 (1991) 3. - S. 115-118

(15) WINKELMANN, U.; KÖNIG, E.: Agrardatenbanken auf CD-ROM. - In: Agrarinformatik. - Stuttgart 19 (1990). - S. 227-234.





(16) BÖCKLY, R.; MICHELS, H.: Ersetzen Datenbanken auf neuen PC-Speichermedien die klassischen Datenbanken am Großrechner? - In: Agrarinformatik. - Stuttgart 19 (1990). - S. 235-240.

(17) LOBECK, M.A.: Erfahrungen mit CD-ROM in einer Industrie-Informationsabteilung. - In: Nachr. Dok. - 40 (1989) 3. - S. 137-150.

(18) GLOECKER-RIST, A.; LEHMLER, W.; WETTLER, M.: Endnutzerrecherchen in Bibliographischen CD-ROM-Datenbanken. - In: Nachr. Dok. - 40 (1989) 3. - S. 151-159.

(19) Material zu den Fragen an die außeruniversitären Forschungseinrichtungen. - ILID, Berlin 1991. - 91 S.

(20) WERNER, M.: Konzeption zur Ausgestaltung der fachlichen Rahmentätigkeit. - ILID, AG Osteuropainformation, Berlin 1991. - 11 S.

(21) DOMNICK, H.: 25 Jahre Informationsarbeit am Institut für Forstwissenschaften und wie soll und kann es weitergehen? - In: IFE-Berichte zur Forschung und Entwicklung. - Eberswalde-Finow (1990) 21. - 19 S.

(22) WOLF, J.; GROSSE, R.; MÜLLER, U.: Leichter Griff zur Datenbank. - In: Deutsches Landblatt Nr. 125 v. 02.06.1991. - S. 7.